

573. Katsch, Herrschaft.

Jüngerer siehe unter H. Mura u. — Zur Herrschaftsgeschichte siehe Herwig Ebner: Die Herrschaft Katsch. In Hans Pirchegger: Landesfürst und Adel in Steiermark während des Mittelalters. 2. Teil, Forschungen zur Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Steiermark, XIII. Bd., Graz 1955, S. 114—129. — Siehe auch die Stubenbergischen Teilungsbriefe ddo. 1381 XII 18, Kapfenberg (Urk. Nr. 3414 und 3414 b), 1383 X 19, — (Urk. Nr. 3467 d) und 1387 VII 14, — (Urk. Nr. 3604).

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

- a) 1160: Apud Chathis. Im Urbar der Besitzungen des Bistums Freising in Krain, Niederösterreich, Steiermark und Tirol. FRA II, 36. Bd.: Codex Diplomaticus Austriaco-Frisingensis. Sammlung von Urkunden und Urbaren zur Geschichte der ehemals Freisingischen Besitzungen in Österreich. Hg. von J. Zahn, Wien 1871, S. 17—18.
- b) 1305 und 1316: Gesamturbare des Bistums Freising für die österreichischen Lande mit den annotationes „reddituum totius predii in Oberweltz“ (S. 247 ff.) und „predii sancti Petri prope Weltz“ (S. 283 ff.). Diese enthalten (nach Ebner S. 116) auch die unter bischöflich freisingischer Verwaltung verbliebenen Teile der H. Katsch mit dem administrativen Mittelpunkt St. Peter am Kammersberg. Wie unter a) FRA II, 36. Bd.
- c) 1320 August 26: Annotacio prediorum attinencium castro Chaetsch. Mit der (nach Ebner S. 116) an die Stubenberg verlehnten Teile der H. Katsch. Wie unter a) FRA II, 36. Bd., S. 162—164.
- d) 1469 Mai 22—24: Urbar des Schlosses und der H. Katsch, die von K. Friedrich III. Andreas Baumkircher abgenommen und Johann Abt zu St. Lambrecht eingantwortet wurde, der dieses Urbar unter eidesstattlicher Befragung der Untertanen neu aufnahm. — Mell CCXXVIII.
 1. Orig. Ppr. Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 339.
 2. Kop. Ppr. (2 Stück). A. Katsch S. Sch.
- e) 1575 bzw. 1576: Verkaufsurbar.
 1. 1575: HKSA Kart. 99 U 18/2 (Conz. Ppr.). — Mell-Thiel 41/2. Beiliegend: Erzhg. Karl beurkundet den Verkauf der H. Katsch an Jakob von Windischgrätz ddo. 1576 VII 26, Graz. (Kopie.)
 2. 1575: Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 1344.
 3. 1576: Wie vorher, Nr. 1362.
 4. 1575 Juli 12, Graz: Relation über den Verkauf der H. Katsch. — Mell-Thiel 41/1. HKSA Kart. 99 U 18/1.
- f) 1612: Urbar der von Philibert Schrantz an Christoph Schmelzer verkauften H. Katsch.

Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 1992.

Siehe dazu die Gültaufsandungen 105/1980 fol. 145: Umschreibung der von Wilhelm von Windischgrätz verkauften Gültlen (466Ů 7β 7§), auf Philibert Schrantz, 1604, und 80/1560 fol. 12: Umschreibung von 366Ů auf Christoph Schmelzer, 1612.

g) 1646: Urbar der von den Erben nach Christoph Schmelzer an Jacob Hilleprandt von Prandtegg verkauften H. Katsch.
Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 2467 c.
Siehe dazu Gültaufsandung 79/1537 fol. 17: Umschreibung von 365 ũ 29 ſ, 1646.

h) 1696: Urbar der von den Erben nach Victor Graf von Prandtegg an Ferdinand Fürst zu Schwarzenberg verkauften H. Katsch.
Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 3018.
Siehe dazu die Gültaufsandung 65/1297 fol. 8: Umschreibung der Hn. Katsch (mit 408 ũ 3β 11 ſ) und Saurau (mit 90 ũ 2β 1 ſ), 1697.

2. Einzelurbare:

a) 1590: Urbar der aus der H. Katsch an das Gut Ranten verkauften Ämter Laßnitz, Perchau und Hinteregg.
Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 1634 b.
Vgl. Gültaufsandung 105/1980 fol. 91: Umschreibung von 100 ũ von den Söhnen nach Hanns von Windischgrätz auf Hanns Egartner zu Ranten, 1590.

b) 1673: Urbar der aus dem Gute Feistritz am Kammersberg an die H. Katsch verkauften Güter in Perchau und des Muereramtes.
Staatsarchiv Trebon, Zweigstelle in Český Krumlov Nr. 2781 c.
Vgl. Gültaufsandung 64/1295 fol. 282: Umschreibung der von Maria Cordula, Witwe nach Johann Sigmund von Prankh an Victor Jacob von Prandtegg verkauften Gülden (43 ũ 12 ſ), 1673.

3. a) Leibsteuer 1527 (Seifried von Windischgrätz). Nr. 246.

b) Rauchgeld 1572 (Jacob von Windischgrätz). Nr. 277.

c) Leibsteuer 1632 (Erben nach Christoph Schmelzer). J 38.

4. Anlage des Wertes 1542 (Gebrüder Sebastian und Jacob von Windischgrätz).
— Neue Einlage des Sebastian von Windischgrätz 1543. — Neue Einlage des Jacob von Windischgrätz 1545. Gülterschätzung 1542 42/623.

5. Stiftregister: 1610—1708. (Mit erheblichen Lücken.)
Schwarzenberg'sche Archive Murau, Bücher-Archiv V 21.

6. Stift bzw. Steuer-Ausstandsregister: 1651, 1651/1660+1661.
Landrecht Sch: 423.

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a—c und 3: Ohne ämtermäßige Aufschließung.

Unter 1 d—h, 4, 5 und 6:

Ab 1469 mit den Ämtern Katsch¹⁾, Althofen²⁾ OG. Peterdorf, Pöllau³⁾ am Greim, Predlitz, Schöder⁴⁾, Stadlan der Mur (jedoch nicht in 4) und Salchau⁵⁾ (nicht in 6).

Dazu ab 1610 (5): Hinterburg (von der H. Scheifling erkaufte).

Ab 1651 (6): Kammersberg⁶⁾.

Ab 1673 (2 b): Perchau und Muereramt⁷⁾.

Ab 1696 (in 5): Amt bzw. Herrschaft oder Landgut Saurau.

Nur von 1469 (1 d) — 1590: Laßnitz⁸⁾ bei Murau.

Von 1469—1576: Scheifling⁹⁾ mit Gütern in Kulm am Zirbitz, Scheifling und Neumarkt (in 1469 gesondert mit Schönberg bei Niederwölz, Ebring¹⁰⁾ und „Im Haslach“¹¹⁾).

Unter 1527 (3 a) (ohne eigene Überschrift) und 1542 (4) gesondert ausgewiesen: Hinterbichl¹²⁾, Feistritz am Kammersberg, Timmersdorf¹³⁾ und Racha¹⁴⁾.

Nur 1542—1590 gesondert ausgewiesen: Hintereg¹⁵⁾ OG. Winklern bei Oberwölz.

Nur 1590 (2 a): Perchau.

Nur 1610 (in 6) und 1612 (1 f): Triebendorf.

Sonstiges: Unter 4 (1542): Eigene Schätzung mit Schloß Katsch samt Burgfried und Zugehör, Haus zu Scheifling, Schloß Thal samt Zugehör und Haus zu Graz.

Unter 1 e (1575) und 1 f (1612), teilw. auch 1 g (1646): Zugehörungen des Schlosses und der H. Katsch: Meierhofgründe, Robot, Burgfried, Filialkirchen St. Lorenzen ob Katsch und St. Bartholomä in Althofen, beide zur Pfarre St. Peter a. K. gehörig, sowie das Kirchlein St. Pankrazen. — Fischwasser (Katschbach). — Wälder.

Unter 1 f (1612) und 1 g (1646): Wildbann, Wiesen, Almen, Vogtei.

Die in 1527 (3 a), 1542 (4) und 1572 (3 b) ausgewiesenen Untertanen und Bergrechte in der „Untersteiermark“ siehe unter Herrschaft Thal.

¹⁾ Chats, Chaetsch, Ketsch. — ²⁾ Altenhofen, Altnhofen. — ³⁾ Pölan bei St. Peter, Pölla. — ⁴⁾ Scheder. — ⁵⁾ Salha, Salcha, Solcha. — ⁶⁾ Kammerberg. — ⁷⁾ Muhrer-Amt. — ⁸⁾ Lessnitz, Lasnitz. — ⁹⁾ Scheuffling. — ¹⁰⁾ Oberrn beim Hunzmarck(t). — ¹¹⁾ Auch „Haslech“, im Grenzgebiet der OG. Unzmarkt und Scheifling. — ¹²⁾ Hinterpühl, Hinderpühl. — ¹³⁾ Tümerstorf. — ¹⁴⁾ Racha. — ¹⁵⁾ Hinderegkh.

574. Katzenleiten, Gült.

1. Theresianischer Kataster: Ein Waldanteil in der Katzenleiten, 1832. (Aus den STH. Gössischen Gülten.) G H 80²/5.

2. Grundbuch:

Dominikal-Untertanen DoU 1—11 (Waldanteile in der Gemeinde Seiersberg).
1. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 190. Abg. um 1880.

575. Katzianer, Gült des Christof —.

1. Anlage des Wertes 1542. Gülterschätzung 1542 19/239.

Mit einem öden Hof bei Leibnitz, dem sogenannten Krottenhof, dem Schätzlerhof daselbst und Untertanen (ohne Ortsangaben, einer zu Leitring).

Vgl. Güлтаufsandung 38/708 fol. 5: Abverkauf an Mathes Amman, 1577.

576. Kellerhof, Gült.

1. Stiftregister des Freihofes (Sterleggerhof) zu Hausmannstätten: 1748.
Laa. A., Stiftregister 21/251.

(Siehe dazu auch die Güлтаufsandung 88/1691 fol. 1: Umschreibung des von Franz Ferdinand von Sterlegg an Maria Johanna Fuchs verkauften Hausmannstätterhofes mit Edelsitz und Zugehörungen (2 ♂ 3 ♂ 6³/4 ♂), 1754. — fol. 3: Kaufkontraktskopie ddo 1753 XI 21).